Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

№ 16. Breslau den 17. April 1858.

Mein Comptoir, sowie die Niederlage der

Giesmansdorfer Preßhefen,

Getreide-Spiritus, Rum- und Sprit-Fabrik

befindet sich von heut ab

Friedrich-Wilhelms-Straße Nr. 65.

Carl Friedenthal.

Posener Guano,

Wiesendünger und

Feines, sehr stickstoffreiches Dampfknochenmehl —

offeriren C. Hoffmann & Comp., Blücherplatz Nr. 9.

Der Feldmesser Otto wohnt jetzt

Kleinburger Chaussee Nr. 12.

Eine Schmiede

auf dem Lande wird von Johanni oder Michaeli d. J. ab, zu pachten gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Eine Schlauch- und Rohrspritze für jede Provinzialstadt und Landgemeinden sich eignend, steht zum Verkauf beim Gelbgießermeister und Spritzenbauer J. J. Büscher sen., Weißgerbergasse Nr. 18 in Breslau.

Drill- und Leinwand-Säcke

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Julius Sylla,

Rathhaus Nr. 1 am alten Fischmarkt.

Ein starkes Arbeitspferd (Wallach),
Fünf Stück Kühe und Kalben,
Sechs Stück Schweine —
sind wegen stattgehabtem Brandfall bei der Scholtisei Jordansmühl verkäuflich.

Eine neumelke Eselin

wird auf einige Zeit zu miethen gesucht. Adresse Portier **Habermann,** Tauenzienstraße 86.

1000 Scheffel sächsische Zwiebelkartoffeln zu Samen verkauft billig das Domin. Ottwitz bei Breslau.

Töpfer, Inspector.

Eine junge Dame, welche die Milchkur gebrauchen will, wünscht gegen mäßige Pension in eine Familie auf dem Lande auf einige Zeit aufgenommen zu werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter **D. B. 108. poste restante Breslau** abgeben.

Die neuen Feuer-Versicherungs-Formulare als Nachtrag zum Orts-Lagerbuch sind jederzeit vorräthig in der Buchdruckerei von Robert Lucas, Breslau, Schuhbrücke und Messergassen-Ecke.

Markt-Preis.

Breslau, den 15. April 1858.

	feine,		mittel,	ord. Waare	
Weißer Weizen	68 bis	72	64	60	Sgr.
Gelber dito	68 —	71	64	60	„
Roggen	41 —	42	40	39	„
Gerste	38 —	39	36	35	„
Hafer	33 —	35	32	30	„
Erbsen	60 —	64	56	54	„

Kartoffel-Spiritus 6⅚ Thlr. Geld.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke- und Messergassen-Ecke.